

# #GesundheitSachsenAnhalt

## Wochenblick 04/2025



### Bundespolitik aktuell

Laut einer aktuellen Datenerhebung des **Statistischen Bundesamtes** sind 25 Prozent aller **Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen** 55 Jahre und älter. In der Altenpflege liegt der Anteil mit 27 Prozent sogar noch höher. Die Angaben zu den abhängig Beschäftigten stammen aus den Erstergebnissen des Mikrozensus 2023. Dabei handelt es sich um eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund ein Prozent der Bevölkerung in Deutschland befragt wird.

Im Vorfeld der Bundestagswahl fordert die **Techniker Krankenkasse (TK)** klare Entscheidungen, echte Reformen und nachhaltige Veränderungen zur Zukunft der medizinischen Versorgung und hat in einem [Positionspapier](#) ihre Vorschläge für die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems zu den Themen Digitalisierung, Finanzierung, Pflege, Prävention, Wettbewerb und Zugang dargelegt.

### Von Arendsee bis Zeitz

Die **Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt** und die **Verbände der Krankenkassen** in Sachsen-Anhalt haben sich über den [Landesbasisfallwert](#) (LBFW) für das Jahr 2025 geeinigt. Dieser beträgt 4.385,06 Euro und liegt damit 183,30 Euro über dem im Jahr 2024 geltenden Wert. Somit stehen den Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt in diesem Jahr voraussichtlich circa 82,5 Millionen Euro mehr als im letzten Jahr für die Behandlung der Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Der LBFW bildet die Grundlage für die Abrechnung von Krankenhausleistungen über Fallpauschalen und bestimmt maßgeblich die Höhe der Preise, die das Krankenhaus für die medizinische Leistung vergütet bekommt.

Insgesamt 9.336 Kinder erblickten innerhalb der ersten drei Quartale 2024 in Sachsen-Anhalt das Licht der Welt. Damit liegt die [Gesamtzahl der Lebendgeborenen](#) laut Schätzung des **Statistischen Landesamtes** im Jahr 2024 bei 12.400 Kindern. Zum Vergleich: 2023 wurden im Bundesland 13.550 Kinder lebend geboren. Die Anzahl der Geburten erreicht damit voraussichtlich einen neuen Tiefstand, der sogar die bisherigen Tiefstände von 2023 und 2022 (13.550 bzw. 14.506 Lebendgeborene) sowie die Einbrüche der Nachwendezeit in den Jahren 1993 (14.610 Lebendgeborene), 1994 (14.280 Lebendgeborene) und 1995 (14.568 Lebendgeborene) deutlich unterschreitet. Die endgültigen amtlichen Geburtenzahlen für 2024 werden im Juni 2025 veröffentlicht.

Das **Städtische Klinikum Magdeburg** hat einen [Zuwendungsbescheid](#) über 33,5 Millionen Euro erhalten. Das Geld stammt unter anderem aus dem Corona-Sondervermögen des **Landes Sachsen-Anhalt** und soll für verschiedene Teilprojekte wie den Neubau einer Zentralen Notaufnahme mit getrennten Wartebereichen für infektiöse und nicht-infektiöse Patienten sowie eine neue Infektionsabteilung mit 24 Betten verwendet werden. Wie **Prof. Dr. Jörg Franke**, Ärztlicher Direktor, bei der Übergabe erklärte, wurde die letztmals 2008 sanierte Notaufnahme im Jahr 2024 von mehr als 65.000 Menschen in Anspruch genommen.

### Kurz und knapp

In einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der **Fraktion Die Linke** bestätigt die **Bundesregierung** die Arbeit an einem Referentenentwurf zur [Reform der Physiotherapieberufe](#), um die Ausbildung von Therapeutinnen und Therapeuten wissenschaftlicher und evidenzbasiert zu gestalten.

Beim [Neugeborenen-Screening](#) auf seltene angeborene Erkrankungen, wie beispielsweise Mukoviszidose, gilt laut Mitteilung des **Gemeinsamen Bundesausschusses** ab sofort ein neues verbessertes Mitteilungskonzept gegenüber den Eltern, um sicherzustellen, dass auffälligen Screening-Befunden unverzüglich nachgegangen und bei Bedarf das Neugeborene schnellstmöglich weiterbetreut werden kann.